

# Jahresrechnung 2019

## Medienorientierung

Davos, 10.06.2020

**Tarzisius Caviezel**  
Landammann

**Martin Raich**  
Finanzverwalter

# 1. Übersicht Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	
Aufwand	<b>Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)</b>	<b>85'847'935</b>	<b>82'881'900</b>	79'805'338
	Betrieblicher Aufwand vor Zusatzabschreibungen HRM1	107'933'269	102'939'500	101'944'616
	Zusatzabschreibungen HRM1		5'700'000	6'196'422
	Finanzaufwand	3'369'578	3'388'300	4'496'289
	Einlagen in Vorfinanzierungen	6'000'000	6'000'000	7'490'000
	<b>Gesamtaufwand</b>	<b>117'302'847</b>	<b>118'027'800</b>	<b>120'127'327</b>

Laufende Ausgaben höher als im Budget, insbesondere wegen

- à-fonds-perdu-Betriebsbeitrag an Spital (2 Mio.)
  - hohem Aufwand für Schneeräumung (Konto 3130.22 in der Kostenstelle Werkbetrieb 4106190: +1,25 Mio. vs. Budget 2019)
- **Ohne diese zwei Sondereffekte wäre die budgetierten Laufenden Ausgaben 2019 unterschritten worden!**  
 → und ohne interne Verrechnungen (+1,88 Mio. vs. Budget) auch der budgetierte betriebliche Ertrag.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	
Ertrag	<b>Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Bruttoverschuldungsanteil)</b>	<b>-114'699'657</b>	<b>-107'928'300</b>	-109'601'025
	Betrieblicher Ertrag vor Entnahmen Zusatzabschreibungen HRM1	-118'607'287	-111'062'100	-110'885'630
	Entnahme aus Spezialfinanzierungen für Zusatzabschreibungen HRM1			-596'948
	Finanzertrag	-7'741'711	-6'712'200	-6'994'797
	Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-399'000	-440'000	-285'000
	übriger ausserordentlicher Ertrag	-77'571		-1'583'137
	<b>Gesamtertrag</b>	<b>-126'825'569</b>	<b>-118'214'300</b>	<b>-120'345'513</b>

Laufende Ausgaben höher als im Budget und im Vorjahr. Grösste Abweichungen gegenüber dem Budget:

- Fiskalertrag + 3,9 Mio./+ 6 %
- Entgelte + 0,8 Mio. (z.B. höhere Grundbuch-/Baubewilligungsgebühren, höhere erstmalige Einnahmen aus Gebühren für Verkehr+ Logistik WEF)
- verschiedene Erträge +0,7 Mio. (v.a. aktivierbare Eigenleistungen Forst)

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	
Ergebnis	<b>Operatives Ergebnis vor Zusatzabschreibungen HRM1</b>	<b>-15'046'151</b>	<b>-11'446'500</b>	-11'439'522
	Ertragsüberschuss	-9'522'722	-186'500	-218'186

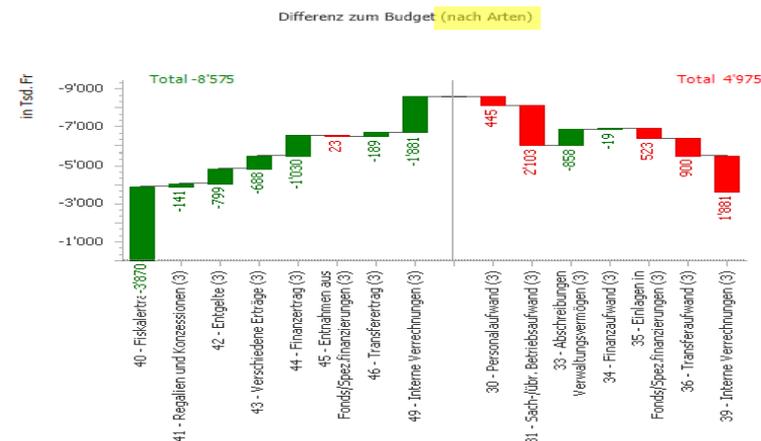
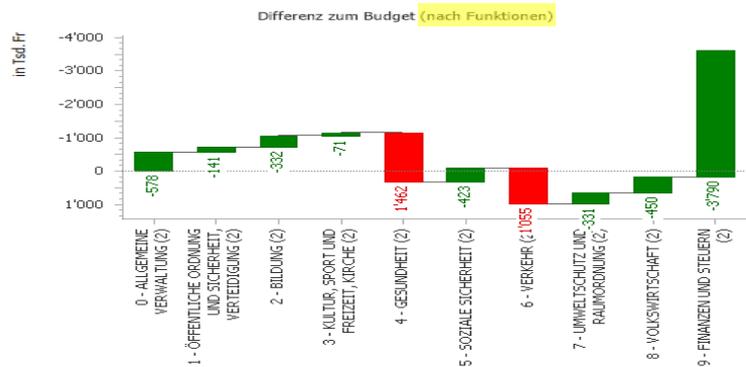
Trotz aufwandseitig hohen Sondereffekten Ertragsüberschuss Rechnung 2019 in einer ähnlichen Grössenordnung wie Budget 2020 (10,7 Mio.)

# 2. Operativer Gewinn

Rechnung: -15'046'151

Budget: -11'446'500  
(vor Zusatzabschreibungen HRM1)

Differenz: -3'599'651



■ Jahresrechnung 2019

■ Mehrertrag bzw. Minderaufwand in der Rechnung im Vergleich zum Budget  
■ Minderertrag bzw. Mehraufwand in der Rechnung im Vergleich zum Budget

## Abweichungen nach Funktionen:

- **Gesundheit:** nicht budgetierter à-fonds-perdu-Beitrag Spital Davos AG 2 Mio.
- **Verkehr:** deutlicher Mehraufwand durch Schneeräumung Dritter
- **Bei 8 von 10 Aufgabenbereichen besseres Ergebnis als budgetiert**

## Abweichungen nach Arten:

### Ertrag:

- Bis auf eine übertreffen alle Ertragsarten das Budget 2019
- Grösste Abweichung vs. Budget bei Steuerertrag, vgl. nächste Seite

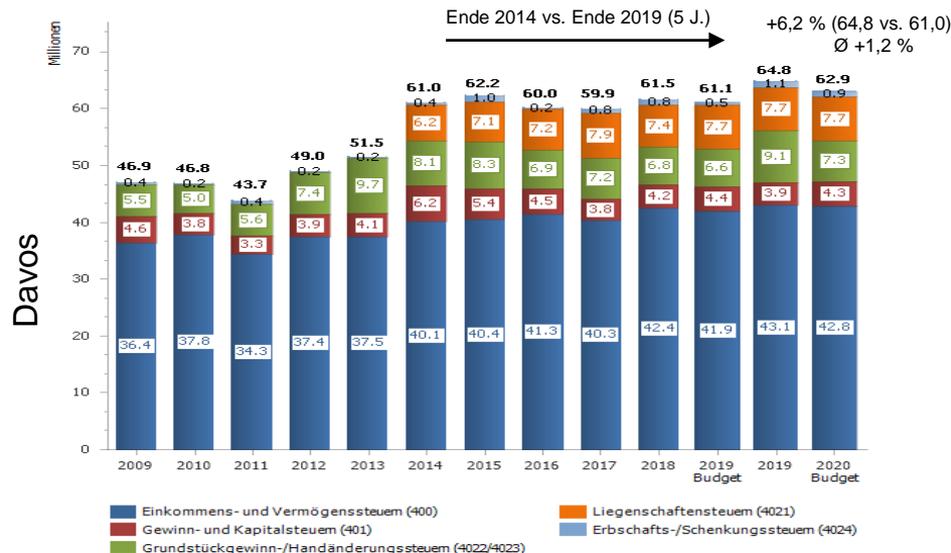
### Aufwand:

- 5 von 7 Aufwände sind höher, wurden aber mehr als kompensiert durch höhere Erträge. Analog Vorjahr sind zwei Mehraufwände gegenüber Budget unproblematisch:
  - Mehraufwand 39 interne Verrechnungen wird kompensiert durch 49
  - höhere Einlagen in Spezialfinanzierungen durch bessere Betriebsergebnisse
- Personalaufwand +445': Im Gegenzug über alle Abteilungen +114' ertragsseitig höhere Taggelder gegenüber Budget (Konto 4260.05)
  - Bildung +257' (wovon +160' Primarschule und +61' Oberstufe ohne Talentschule): z.B. mehr krankheitsbedingte Ausfälle und mehr Lektionen wegen LP21, Teilung von Klassen, Stützunterricht Italienisch für Anfänger (Neuzuzüger aus anderen Kantonen) etc.
  - Verkehr +156', wovon +133' Werkbetrieb (+30' Anstieg Ferien- und Überzeitguthaben sowie Langlaufzentrum +40' -> deutlicher Mehrumsatz).
- Sachaufwand: Schneeräumung durch Dritte +1,25 Mio. (Einsätze in 2019: 18 vs. 14 im VJ), Unwetterschäden Gewässerbau +0,55 Mio., Forstarbeiten durch Dritte +0,31 Mio. z.B. Vaia
- Transferaufwand: à-fonds-perdu-Beitrag 2 Mio. an Spital

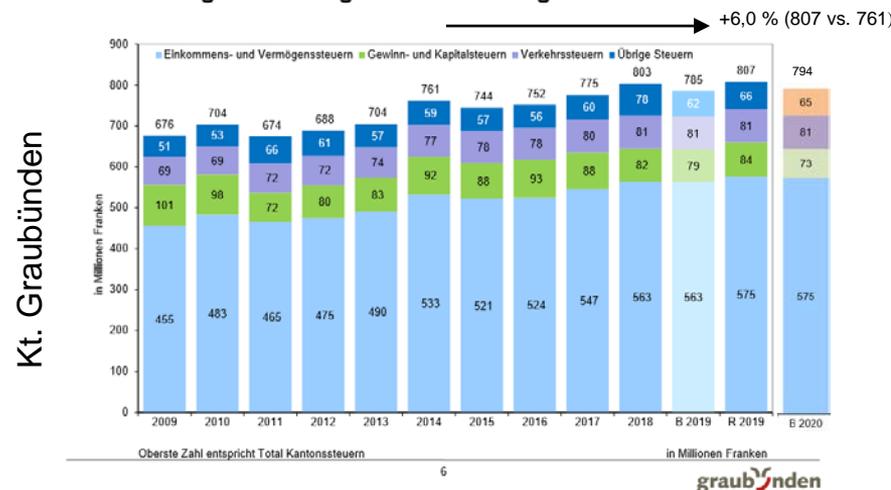
■ 10.06.2020

■ 3

# 3. Entwicklung Steuererträge



## Entwicklung kantonseigene Steuererträge

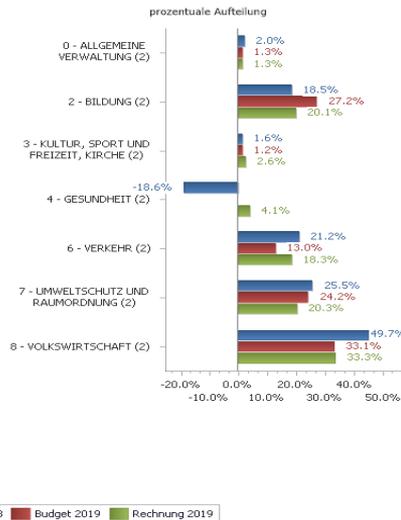
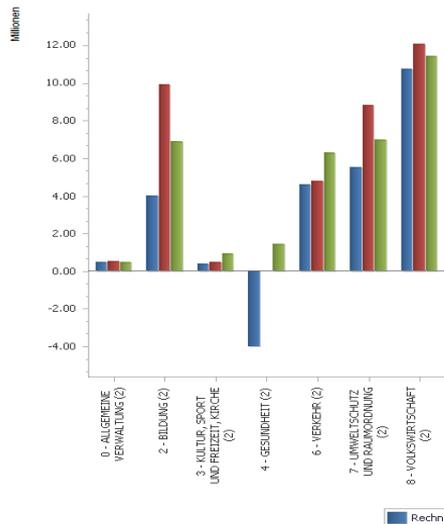


- Abweichung zum Budget 2019: Davos: ca. + 6 % (Chur: +7,2 %). In Davos mehrheitlich wegen liegenschaftsbezogenen Steuern, insbesondere Handänderungssteuern. Das Budget 2019 orientierte sich an der Rechnung 2017 und am laufenden Jahr 2018. Handänderungssteuern auch abhängig von grösseren Einzeltransaktionen.
- Aufgrund der Entwicklung der Steuererträge im Jahr 2019 wurde das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 erhöht.
- In einigen anderen Tourismusgemeinden sind die Abweichungen beim Steuerertrag zwischen Rechnung und Budget oft deutlich höher (z.T. > 20 %).
- mittelfristige Entwicklung über 5 Jahre sehr ähnlich wie beim Kanton Graubünden: +6,2 % in Davos vs. +6,0 % beim Kanton

# 4. Übersicht Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>47'652'413</b>	<b>48'395'500</b>	<b>31'115'476</b>
50 - Sachanlagen	44'937'950	47'480'500	30'914'127
500 - Grundstücke	291'000		
501 - Strassen / Verkehrswege	5'118'386	6'640'000	4'050'681
502 - Wasserbau	2'905'088	4'403'000	2'571'420
503 - Übriger Tiefbau	7'535'518	9'397'500	6'590'547
504 - Hochbauten	25'983'677	23'645'000	15'368'141
505 - Waldungen	1'174'299	930'000	782'721
506 - Mobilien	1'929'982	2'465'000	1'550'617
Darlehen	1'400'000		
Übriges	1'314'463	915'000	201'349
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-13'382'144</b>	<b>-11'979'800</b>	<b>-9'588'520</b>
60 - Übertrag Sachanlagen ins FV	-1'245'200	-1'400'000	-86'539
630 - Beiträge v. Bund	-1'813'902	-1'770'600	-815'637
631 - Beiträge v. Kanton	-7'761'358	-6'426'900	-2'549'987
64 - Rückzahlung v. Darlehen	-86'233	-86'300	-4'089'601
Übriges	-2'475'451	-2'296'000	-2'046'755
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>34'270'269</b>	<b>36'415'700</b>	<b>21'526'957</b>
Nettozugänge Sachanlagen Finanzvermögen (nach Abzug Subventionen und Abgänge)	3'876'751	wovon Fr. 2,88 Mio. Aufwertung	944'416
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>94,1 % der budgetierten Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b> (ohne nicht budgetiertes Darlehen Spital Fr. 1,4 Mio.: 90,3 %)</li> <li>■ <i>Minderausgaben v.a. bei Tiefbau (z.B. Verschiebungen, tiefere Preise, Optimierungen). Im Gegenzug bei Hochbau Mehrausgaben (z.B. vorgezogene Arbeiten)</i></li> <li>■ <i>Budgetabweichung zum Vergleich: Kanton -24,9 %, Stadt Chur -24,0 %</i></li> </ul>			
<b>Selbstfinanzierung</b>			
Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-114'699'657	-107'928'300	-109'601'025
./. Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)	85'847'935	82'881'900	79'805'338
./. Entnahmen aus SF/Fonds (45) und Wertberichtigungen FV (3180/344)	2'828'470	2'641'700	3'279'489
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-26'023'252</b>	<b>-22'404'700</b>	<b>-26'516'198</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>75.94 %</b>	<b>61.52 %</b>	<b>123.18 %</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Höhere Selbstfinanzierung im Vergleich zum Budget vor allem wegen Laufendem Ertrag</i></li> <li>■ <i>Vergleich Selbstfinanzierungsgrad 2019: Kt. GR. Budget 47,9 %, Rechnung 132,3 % (Selbstfinanzierung 144,6 Mio. gemäss Budget vs. 300,3 Mio. gemäss Rg.)</i></li> </ul>			

# 5. Nettoinvestitionen nach Aufgaben



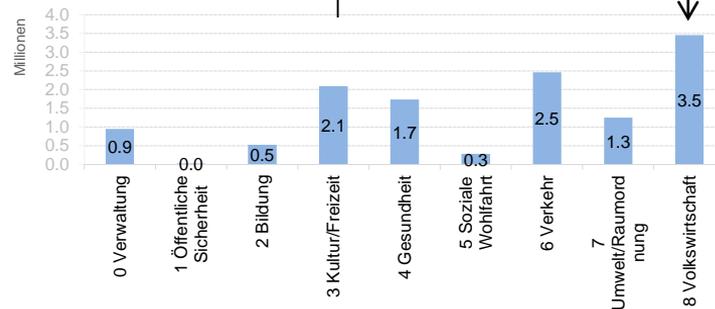
	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichungen			
				Budget		Vorjahr	
				in Fr.	in %	in Fr.	in %
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG (2)	439'983	480'000	456'022	-23'978	-5.0	16'039	3.6
2 - BILDUNG (2)	3'980'533	9'900'000	6'880'817	-3'019'183	-30.5	2'900'284	72.9
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRC	341'019	448'000	883'980	435'980	97.3	542'961	159.2
4 - GESUNDHEIT (2)	-4'000'000	1'400'000	1'400'000	1'400'000	5.4	5'400'000	-135.0
6 - VERKEHR (2)	4'572'735	4'737'000	6'286'234	1'549'234	32.7	1'713'499	37.5
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNU	5'497'980	8'803'800	6'943'837	-1'859'963	-21.1	1'445'858	26.3
8 - VOLKSWIRTSCHAFT (2)	10'694'707	12'046'900	11'419'378	-627'522	-5.2	724'672	6.8
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>21'526'957</b>	<b>36'415'700</b>	<b>34'270'269</b>	<b>-2'145'431</b>	<b>-5.9</b>	<b>12'743'313</b>	<b>59.2</b>

Rg. 2019: 4 Aufgaben mit Nettoinvestitionen von jeweils mehr als 6 Mio.!

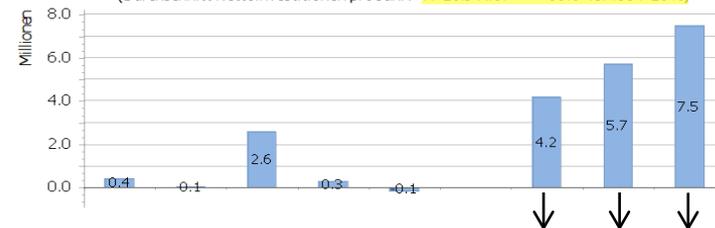
Bei allen Aufgaben wurde mehr investiert als im Vorjahr!

→ **spürbare Weiterentwicklung von Davos in ganz verschiedenen Bereichen**

20-Jahresdurchschnitt 1991-2010 Bereiche 0-8 \*1)  
(Durchschnitt Nettoinvestitionen pro Jahr: Fr. 12,8 Mio.)



5-Jahresdurchschnitt 2015 - 2019 Bereiche 0-8 \*1)  
(Durchschnitt Nettoinvestitionen pro Jahr: Fr 20.5 Mio. = + 60% vs. 1991-2010)



Faktor vs. Durchschnitt 1991-2010:

Bereich 6

1,7

Bereich 7

4,4

Bereich 3+8

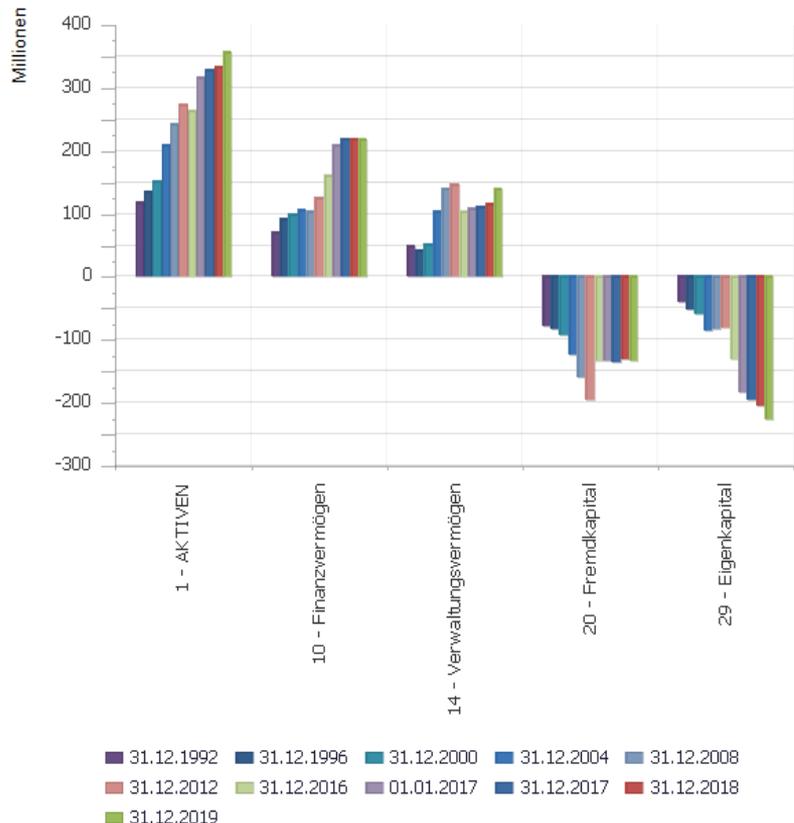
1.4

Ø nimmt ab 2017 deutlich zu

(Nettoinvest. 2015/2016: 14,9 bzw. 13,8 Mio., 2017: 18,1 Mio.)

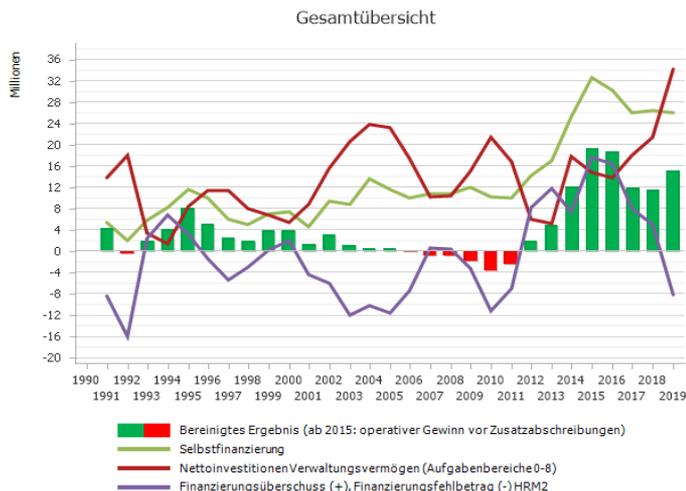
# 6. Bilanz

Bilanzhauptgruppen



- Weiterhin starker Anstieg der **Bilanzsumme**, von 2018 auf 2019 um 7,2 % wegen sehr grosser Investitionstätigkeit. Die Bilanzsumme wird voraussichtlich auch in 2020 und 2021 ansteigen.
- **Finanzvermögen**: Insgesamt praktisch gleichbleibend. Grosse Verschiebung zwischen Forderungen/Kontokorrente (Fr. -32,2 Mio.) und Flüssige Mittel (Fr. +22,5 Mio.) wegen Rückzahlung der Guthaben der Gemeinde beim Kanton Graubünden, die nun vom Kanton kantonweit überwiesen wurden. Flüssige Mittel per Jahresende weniger hoch wegen Rückzahlung von Darlehensschulden und wegen der sehr hohen Nettoinvestitionen im Vergleich zur Selbstfinanzierung.
- **Verwaltungsvermögen**: Grosse Zunahme um +20 % wegen Investitionen, insbesondere in Sachanlagen (Hochbauten Fr. +8,2 Mio., Strassen Fr. +2,9 Mio., übrige Tiefbauten Fr. +3 Mio.).
- **Fremdkapital**: Erhöhung um Fr. 2,8 Mio., trotz Rückzahlung eines Darlehens. Grund: sehr hohe Kreditoren/laufende Verpflichtungen per 31.12.2019 infolge vieler Rechnungen, die erst anfangs 2020 eingegangen sind für Arbeiten in 2019. Zudem Anstieg der Depotgelder um rund Fr. 1,1 Mio. (übernommene Grabpflegedepots von den Fraktionen).
- **Eigenkapital**: Zunahme um Fr. 21,1 Mio. auf Fr. 225,5 Mio. per Ende 2019 = 63 % der Bilanzsumme (Vorjahr 61,2 % der Bilanzsumme). Hauptgründe:
  - Ertragsüberschuss Fr. 9,5 Mio.
  - höhere Vorfinanzierungen Fr. +6,8 Mio. (Bildung gemäss Budget 2019 sowie Übernahme von Rückstellungen der Fraktionen). Ab 2020 bis auf Weiteres keine Neubildung oder Erhöhung
  - Neubewertungsreserve von Fr. 2,9 Mio. (Anpassung an den Verkehrswert von übernommenen Liegenschaften im Finanzvermögen)
- **Vorfinanzierungen für noch nicht in Betrieb genommene Projekte** (siehe Anhang zur Jahresrechnung, Ziffer 2): Fr. 30,55 Mio. per Ende 2019. Vollständig gedeckt durch Flüssige Mittel von Fr. 41,3 Mio. per Ende 2019.

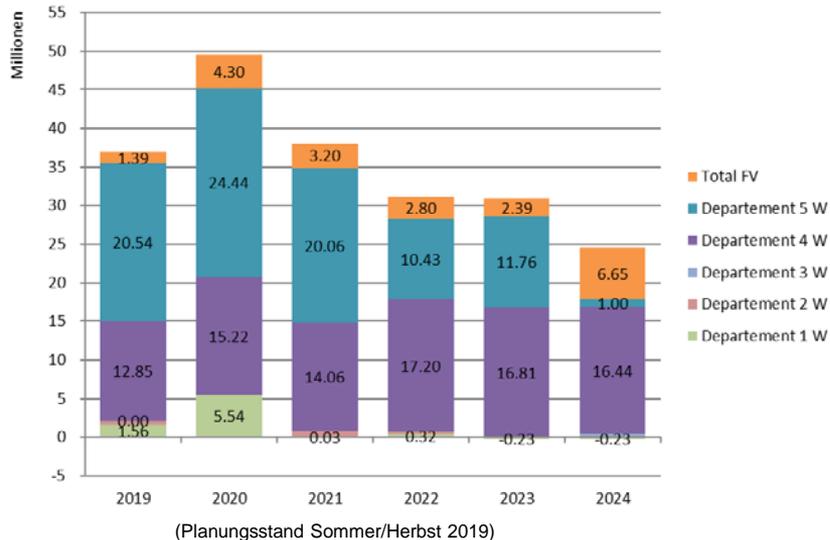
# 7. Langfristige Entwicklung



- Die **Nettoinvestitionen** (dunkelrote Linie) belaufen sich in 2019 auf 34,3 Mio.:  
*Nettoinvest. 2019: 2,7x höher als Mittelwert der Jahre 1991-2010 (Funktionen 0-8)*  
Noch nie seit 1991 (Einführung von HRM1) waren die Nettoinvestitionen auch nur annähernd so hoch! Zählt man die Zugänge zu den Gebäuden im Finanzvermögen dazu (HRM1), wäre man gar bei Fr. 35,3 Mio. Auch vor 1991 keine solch hohen Investitionen, zumindest nicht seit 1961.
- Die **Selbstfinanzierung** (hellgrüne Linie) war in den Jahren 2016 und 2017 erwartungsgemäss rückläufig, da in den Jahren 2015 wesentliche Sondereffekte enthalten waren. Zudem im Jahr 2017 hohe Wertberichtigung bei der Beteiligung an der Spital Davos AG, deren 30 %-Anteil im Finanzvermögen gemäss kt. Definition zu Lasten der Selbstfinanzierung geht (Fr. 1,7 Mio.). Im Jahr 2019 fiel die Selbstfinanzierung etwas tiefer aus als im Jahr 2018, da im Jahr 2018 ausserordentliche Erträge von Fr. 1,6 Mio. enthalten waren (Postauto-Skandal).
- Das **operative Ergebnis** (grüne Balken) hat sich im Jahr 2019 vor allem wegen hoher Steuererträge gegenüber 2018 deutlich verbessert. Das strukturelle Defizit von 2006 bis 2011 ist überwunden (rote Säulen).
- Erstmals seit 2011 liegt wieder ein **Finanzierungsfehlbetrag** vor (violette Linie unter 0, Differenz zwischen dunkelroter und hellgrüner Linie), da die Selbstfinanzierung 2019 tiefer ist als die Nettoinvestitionen (somit Selbstfinanzierungsgrad < 100 %).  
→ **Entscheidend ist die mittelfristige Betrachtung:** Im 5-Jahres-Durchschnitt von 2015-2019 liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei rund 138 %. Somit wird der Finanzierungsfehlbetrag in 2019 mehr als kompensiert durch Finanzierungsüberschüsse in den Jahren 2015-2018, so dass auch im Jahr 2019 keine Darlehensschulden aufgenommen werden mussten. Zudem Überschüsse ab 2012 bis 2014.
- Aus dem obigem Diagramm ergibt sich im Wesentlichen die Entwicklung im unteren Diagramm: Auch im Jahr 2019 konnten **Darlehensschulden** abgebaut werden (rund Fr. 5,1 Mio.). Das Legislaturziel ist erreicht: Die Darlehensschulden (HRM2-Bilanzgruppen 201+206) liegen unter Fr. 100 Mio., erstmals wieder seit Ende 2004 (Fr. 88,5 Mio., Ende 2005: bereits Fr. 112,9 Mio.)

# 8. Ausblick

Nettoinvestitionen 2019-2024 pro Departement zu 100 %



→ **Die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde ist in den nächsten Jahren sehr wachsam zu verfolgen.**

→ **Steuerfuss:**

Letztjährige Einschätzung nach wie vor gültig: Mittelfristig, d.h. ab ca. 2022/2023 nach Abschluss der laufenden Grossprojekte, wird eine Reduktion des Steuerfusses für Einkommens- und Vermögenssteuern im Umfang von 4 % in Erwägung gezogen, wobei die Entwicklung in den nächsten Monaten und Jahren miteinzubeziehen ist.

- Die Nettoinvestitionen werden im laufenden Jahr 2020 voraussichtlich nochmals höher als in 2019 ausfallen. Auch im Folgejahr 2021 bleiben die Investitionen sehr hoch (z.B. 2. Etappe Schulzentrum Bünda).
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen + Finanzvermögen gemäss Finanzplanung 2020-2024: Fr. 34,7 Mio. p.a. → **ca. Fr. 174 Mio. in 5 Jahren** (100 %, also ohne Berücksichtigung Realisierungsgrad von 85 %) → Die regionale Wirtschaft wird mit einer in dieser Höhe noch nie dagewesenen Investitionstätigkeit der Gemeinde unterstützt. → sehr hohe Investitionen können auch bei einem angenommenen Realisierungsgrad von 85 % (= ca. 147 Mio. für 5 Jahre inklusive Investitionen ins Finanzvermögen bzw. 29,5 Mio. p.a.) voraussichtlich nicht aus dem laufenden Cash Flow finanziert werden. Das aufgebaute Finanzvermögen bzw. die Flüssigen Mittel nehmen ab.
- Die Nettoinvestitionen müssen dann aber wieder abnehmen und **sich spätestens ab 2024 liquiditätsbedingt wieder an der Selbstfinanzierung orientieren.**
- Hohe Selbstfinanzierung weiterhin notwendig, um die Investitionen ohne Schuldenanstieg realisieren zu können.
- Die Auswirkungen von COVID-19 auf die Selbstfinanzierung lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Offen ist z.B., wann die Wirtschaft und insbesondere der Tourismus wieder uneingeschränkt tätig sein dürfen (Grossanlässe?).
- Die finanziellen Folgen für die Gemeinwesen werden sich teilweise in 2020 bemerkbar machen (z.B. Quellensteuer), zum Teil aber auch erst in 2021 und auch 2022 (z.B. definitive Veranlagungen von natürlichen und juristischen Personen) und auch später (Verlustvorträge).



Danke für Ihre Aufmerksamkeit